

Nadine Taylor

Pfalz und Pfälzerwald

HEIMATMOMENTE



50

MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360°medien

360°

HEIMATREISEN

digital

360° HeimatReisen – jetzt gratis sichern!

Vier digitale Magazinausgaben zum Entdecken und Genießen!



Entdecken Sie mit dem Magazin **360° HeimatReisen** weitere HeimatMomente für Ihren Urlaub und abwechslungsreiche Auszeiten in und um Deutschland! Als Käufer dieses HeimatMomente-Buchs erhalten Sie **kostenfrei** und ohne jede Verpflichtung **vier Ausgaben** des Magazins **als PDF-Download**.

Senden Sie uns dazu eine Mail mit Ihrem Namen und dem Code **WsjKdHMR4Ev063HR!** an **info@360grad-medien.de**

Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360° medien

info@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de

Nadine Taylor

Pfalz und Pfälzerwald

50

MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360°medien

Nadine Taylor

IMPRESSUM

Pfalz und Pfälzerwald

50 MIKROABENTEUER ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

Nadine Taylor

© 3. Auflage 2023 360° medien
Nachtigallenweg 1 | 40822 Mettmann
www.360grad-medien.de

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig recherchiert, ist jedoch teilweise der Subjektivität unterworfen und bleibt ohne Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Redaktion und Lektorat: 360° medien

Satz und Layout: Lucas Walter

Gedruckt und gebunden:
Himmer GmbH Druckerei & Verlag | Steinerne Furt 95 | 86167 Augsburg
www.himmer.de

Bildnachweis: siehe Seite 264

ISBN: 978-3-96855-461-7
Hergestellt in Deutschland

www.360grad-medien.de

Pfalz und Pfälzerwald

50

MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360° medien

Vorwort

Endlose Wanderwege, urige Hütten zur Einkehr, bizarre Felslandschaften und geschichtsträchtige Burgruinen wechseln sich ab mit malerischen Winzerdörfern, den sanften Rebhügeln an der Deutschen Weinstraße bis hin zur Kaiserstadt Speyer und dem Rhein. Willkommen in der Pfalz und dem Pfälzerwald!

Wer gerne mittelalterliche Burgen besucht, in romantischen Winzerdörfern rauschende Weinfeste feiert und großen Wert auf edle Tropfen und gute Küche legt, ist hier genau richtig.

Bei so viel Naturschönheit gepaart mit einzigartiger Kultur und dem gutbürgerlichen Schlemmerparadies ist es nicht verwunderlich, dass es immer mehr Touristen und Besucher in diesen südlichen Teil Deutschlands zieht. Doch nur wer sich wirklich auskennt, findet auch Sehenswürdigkeiten abseits der ausgetretenen Pfade oder gar neue Blickwinkel auf Altbekanntes. So wissen selbst einige der alteingesessenen Einheimischen nicht, dass ein Lavendelfeld in Asselheim bei Sonnenuntergang in die Provence entführt, dass eine Nachtwanderung auf den Luitpoldturm für einen einzigartige Sternenhimmel sorgt (ein wolkenloser Nachthimmel vorausgesetzt) oder dass im Dahner Felsenland Esel als Wanderbegleitung ausgeliehen werden können.

Die Pfalz und der Pfälzerwald sind so vielfältig, dass es auch für Einheimische immer wieder Neues zu entdecken gibt. Wer noch nie hier war und neben den Pfälzer Berühmtheiten auch noch spannende Reisegeschichten mit nach Hause bringen möchte, der ist mit diesem Buch ebenfalls gut beraten. Zwar ist nicht jedes der 50 Mikroabenteuer so spektakulär, wie die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Sehenswürdigkeiten, doch jeder Ausflug ist definitiv eine Reise wert.

Ich möchte Ihnen mit diesem Buch die schönsten Orte der Pfalz vorstellen. Neben Altbekanntem wie der berühmten Burg Trifels, dem sagenumwobenen Teufelstisch oder dem Donnersberg gibt es hier neue Abenteuer, die teilweise gerade erst entstanden sind und somit noch als brandaktueller Geheimtipp gehandelt werden. Empfehlungen für Wanderrouen, Ausflüge und Burgbesichtigungen finden hier ebenso ihren Platz wie Fotospots und gemütliche Picknickplätze. Vorschläge für Restaurants und Hotels ganz in der Nähe der jeweiligen Mikroabenteuer sorgen für eine entspannte Reiseplanung.



Egal ob ein Tagesausflug, ein Wochenendtrip oder ein ganzer Sommerurlaub: Für jeden Geschmack ist das Richtige dabei. Für Sie heißt es jetzt nur noch: Wanderschuhe schnüren, Rucksack packen und Sonnencreme einpacken, denn mit 1800 Sonnenstunden pro Jahr erwischen Sie ganz sicher ein paar wundervoll sonnige Tage in der Pfalz.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und Planen und denken Sie daran: Der nächste Urlaub kommt ganz bestimmt.

Nadine Taylor

Inhaltsverzeichnis

WILLKOMMEN IN DER PFALZ UND IM PFÄLZERWALD 10

TOP TEN DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER PFALZ 14

KURIOSSES UND BESONDERHEITEN AUS DER PFALZ..... 20

.....
WASGAU / SÜDPFALZ 26

1. Altschlossfelsen: der Grand Canyon mitten in der Pfalz.... 30
2. Mit dem Esel durch den Pfälzerwald:
ein tierisches Wandererlebnis 34
3. Biosphärenhaus Pfälzerwald und Baumwipfelpfad:
eine Erlebniswelt für die ganze Familie 38
4. Burgruine Wegelnburg: die höchstgelegene
Burg der Pfalz..... 42
5. Eisenerzgrube Sankt Anna Stollen in Nothweiler:
auf den Spuren der Bergleute 46

.....
DAHNER FELSENLAND 50

6. Burgruine Drachenfels und Sprinzelfelsen 54
7. Teufelstisch bei Dahn: das Wahrzeichen der Pfalz..... 58
8. Sonnenaufgang auf dem Rötzenfelsen: entlang des
Dimbacher Buntsandstein Höhenwegs 62
9. Rumberg-Steig und die Area One: eine Zeitreise
der besonderen Art 66
10. Kurz und knackig: die Geiersteine bei Lug..... 70
11. Reichsburg Trifels: zwischen Krone, Zepter
und Reichsapfel 74
12. Von Fabelwesen, Elfen und Trollen: auf den Spuren
der Elwetritsche 78

13. Das Pfalzblick Wald Spa Resort: eine Wellness-Oase
für Ruhesuchende 82
14. Seerosen-Tour Dahn: auf dem Fahrrad durch die
romantische Landschaft 86
15. Luitpoldturm: unter dem Sternenhimmel 90
16. Rodalber Felsenwanderung: Willkommen in der Wildnis... 94
17. Burgruine Gräfenstein: das „Merzalber Schloss“ 98

.....
NÖRDLICHER PFÄLZERWALD 102

18. Burgruine Frankenstein..... 106
19. Drachenfels: ein mystischer Ort im Norden 110
20. Der Eiswoog bei Ramsen: zwischen Badespaß,
majestätischer Architektur und einer Fahrt
mit der Schmalspurbahn 114
21. Kurpfalz-Park Wachenheim: wo das Wutzel regiert..... 118
22. Die schönste Weinsicht 2020: gemütliche Wanderung
zur Kleinen Kalmit..... 122
23. Drei-Burgenweg bei Erfenstein: sagenumwobene
Wanderung auf historischen Spuren 126
24. Wanderung zur Hellerhütte: eine kulinarische Perle
mitten im Pfälzerwald 130
25. Karlstalschlucht bei Trippstadt: die schönste
pfälzische Klamm..... 134
26. Die historische Walddusche im Hainbachtal
bei Gleisweiler 138

.....
SÜDLICHE WEINSTRASSE..... 142

27. Südpfalz Therme in Bad Bergzabern:
heilender Kurzurlaub 146
28. Dörrenbach: das Dornröschen der Pfalz 150
29. Reptilium Terrarien- und Wüstenzoo Landau:
wo die wilden Tiere wohnen..... 154
30. Romantisches Rhodt unter Rietburg und
Schlosshotel Edesheim..... 158

31. Der Wild- und Wanderpark bei Silz: Naturerlebnis für die ganze Familie.....	164
32. Waldgeisterweg Oberotterbach: eine spannende Geisterjagd durch den Wald	168
33. Burgruine Neuscharfeneck: Filmkulisse für den Tatort... 170	
.....	
RHEINEBENE / SÜDPFALZ	174
34. Lusoria Rhenana: Leinen los für das Römerschiff auf dem Rhein.....	178
35. Fun Forest Kandel: unterwegs auf Tarzans Spuren	182
36. Speyerer Dom: eine Kletterpartie entlang der Zwerggalerie	186
.....	
WESTPFALZ	190
37. Die Mehlinger Heide: blühendes Schmuckstück am Rande der Pfalz.....	194
38. Mammutbäume bei Landstuhl: die größten Baumriesen der Welt	198
39. Rosengarten und Wildrosengarten Zweibrücken: eine blühende Oase	200
40. Wasserschaupfad Herschberg.....	204
41. Gelterswoog: Badespaß bei Kaiserslautern	208
42. Hexenklamm Pirmasens: wo die wilden Hexen hausen.....	212
43. Japanischer Garten Kaiserslautern: eine Reise ins weit entfernte Asien	216
.....	
DEUTSCHE WEINSTRASSE.....	220
44. Lavendelfelder im Leiningerland: der Duft der Provence.....	224
45. Das Hambacher Schloss: die Wiege der Demokratie.....	226
46. Pfälzer Mandelpfad: wandern im rosaroten Blütenrausch	230

PFÄLZER BERGLAND / NORDPFALZ	234
47. Draisinenfahrt durch das Glantal: Spaß auf alten Eisenbahnschienen.....	238
48. Unterwegs auf dem Pfälzer Höhenweg: auf sieben Etappen durch die Pfalz.....	242
49. Pfälzisches Bergbaumuseum in Imsbach: Abenteuer unter Tage.....	246
50. Burg Nanstein bei Landstuhl: der Untergang des deutschen Rittertums	250
.....	
DAS KLEINE WÖRTERBUCH FÜR DIE PFALZ.....	254
.....	
REGISTER	258
.....	
BILDNACHWEIS	264

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Willkommen in der Pfalz

Die Pfalz – das sind Weinschorle, Walddüfte und endlos weite Wanderwege gepaart mit unbeschwerter Lebensfreude, Pfälzer Gastfreundschaft und dem sonnigen, südländischen Klima. Es gibt vieles zu entdecken in der „Toskana Deutschlands“, die sich ganz im Süden von Rheinland-Pfalz an der Grenze zu Frankreich und dem Elsass finden lässt.

Mitten im Herzen der Pfalz erstreckt sich auf 180.000 Hektar Fläche der Pfälzerwald, das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Ein Wanderparadies für Naturfreunde, denn hier befinden sich sagenhafte 12.000 Kilometer markierte Wanderwege, die keine Wünsche offenlassen. Ruhe und Entschleunigung auf einsamen Wegen wechseln sich ab mit unzähligen urigen Pfälzerwald-Hütten mit regionalen Spezialitäten, ausichtsreichen Burgruinen und Schlössern, die in die Zeit der Ritter entführen, bizarren Felslandschaften sowie leuchtenden Sandsteinfelsen, die immer wieder für Staunen sorgen. Ganz im Süden

des Pfälzerwaldes liegt das berühmte Dahner Felsenland. Hier wurde einst auf der Reichsburg Trifels regiert und über das Schicksal des Landes entschieden, während nicht weit entfernt der Teufel höchstpersönlich das heutige Wahrzeichen – den Teufelstisch – erbaute. Heute sind beide Sehenswürdigkeiten spektakuläre Aussichtspunkte und verlieren auch nach mehreren Besuchen nie ihren ganz besonderen Reiz.



Dörfer, umgeben von Grün



Die unendlichen Weiten der Pfalz

Zwischen dem Rhein, der die östliche Grenze der Pfalz in Richtung Hessen und Baden bildet und mit der Domstadt Speyer ein kulturelles Highlight bietet, der Rheinebene und dem Dahner Felsenland verläuft die 85 Kilometer lange Deutsche Weinstraße. Ihren Anfang findet sie ganz im Süden an der deutsch-französischen Grenze in Schweigen-Rechtenbach mit dem Deutschen Weintor und endet in Bockenheim am Haus der Deutschen Weinstraße. Durch den Wechsel zwischen der flachen Rheinebene und dem Gebirge des Pfälzerwaldes ist eine Hügellandschaft entstanden, die heute den größten Anteil der Pfälzer Weinberge beheimatet. Mit einer Rebfläche von 24.000 Hektar ist die Pfalz neben dem benachbarten Rheinhessen das größte Weinbaugebiet Deutschlands. Durch das mediterrane Klima und 1800 Sonnenstunden pro Jahr gedeihen hier nicht nur Riesling, Burgunder und Co. ganz vorzüglich, sondern auch Feigen- und Mandelbäume. Besonders im Frühling, wenn die rosa Blüten um die Wette blühen und ihren süßlichen Duft verströmen, ist ein Spaziergang entlang der Weinstraße und des Pfälzer Mandelpfades ein Erlebnis. Aber auch zu allen anderen Jahreszeiten laden die idyllischen Winzerdörfer mit

ihren alten Fachwerkhäusern und die urigen Weinstuben sowie die vielen geselligen Weinfeste, die das ganze Jahr über stattfinden, zu einem Besuch ein.

Ganz im Norden liegt als kleinster und wenig bevölkerter Landesteil der Pfalz die Nordpfalz, die fast gänzlich aus dem Nordpfälzer Bergland besteht und an den Hunsrück grenzt. Mit seinen 686 Metern ist der Donnersberg hier die höchste Erhebung und gleichzeitig der höchste Berg der Pfalz. Neben berühmten Burgen wie der Ruine Nanstein wartet eine Fülle an spannenden Urlaubsaktivitäten wie interessante Museen, alte Bergbaustollen und Bergwerke zum Erkunden, Hinterlassenschaften aus der Zeit der Kelten und einer Draisinen-Strecke an der Glan.



Bad Dürkheim

Auch die Westpfalz, die an das Saarland angrenzt, hat einiges zu bieten. Unter anderem gibt es hier die größte Heide Süddeutschlands, die Mehlinger Heide, die mit ihrem lila blühenden Heidekraut einen für die Pfalz ganz untypischen Anblick bietet. Generell wirkt ein Besuch im Westen der Pfalz wie eine kleine Weltreise. So ist es möglich an einem Tag die Mammut-

bäume bei Landstuhl zu besichtigen und sich wie in Kalifornien zu fühlen, dem Japanischen Garten in Kaiserslautern mit seinem Original-Teehaus einen Besuch abzustatten und bei einer Wanderung durch die malerische Hexenklamm echtes Urwald-Feeling zu spüren. Die Pfalz hat hier viele Gesichter und jedes sorgt für eine neue Überraschung.

Offiziell ist die Pfalz in vier verschiedene Regionen untergliedert, dennoch sind die Grenzen oft sehr fließend. So gibt es die West-

und Nordpfalz und die etwas dichter besiedelte Süd- und Vorderpfalz. Während zur Südpfalz ein Teil der Südlichen Weinstraße und das Dahrer Felsenland gehören, teilen sich auch die Westpfalz und die Nordpfalz einige Abschnitte und selbst die Südpfalz findet keine genaue Abgrenzung zum Westen hin. Ganz im Süden befindet sich außerdem die Mittelgebirgslandschaft Wasgau, die sich aus einem Teil des Pfälzerwaldes und den französischen Vogesen zusammensetzt. Die Vorderpfalz dagegen ist ein nordöstlicher Teilabschnitt, der sich mit der Rheinebene und der Deutschen Weinstraße vermischt.

Jede Region ist auf ihre Weise einzigartig und doch machen sie alle gemeinsam die Pfalz zu dem, was sie ist: einem Paradies für Wander- und Weinfreunde, für Radfahrer, Wellness-Freunde und Gourmet-Liebhaber. Abwechslungsreiche Landschaften, die köstliche Pfälzer Küche, unvergleichliche Weine, zahlreiche Burgen und sehenswerte Städte und Dörfer wie Bad Dürkheim, Kaiserslautern und Landau – es gibt so viel zu sehen im Land der leuchtenden Reben, duftenden Kiefernwälder und blühenden Mandelbäume.



Rosarotes Farbenmeer

Top 10

DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IM PFÄLZERWALD

1 Burg Trifels: Ohne die berühmte Burg Trifels wäre die Pfalz nicht die Pfalz. Sie gilt als eine der wichtigsten Burgen der Stauferzeit. Im 12. Jahrhundert bewahrten die Kaiser hier die Reichskleinodien, also die Krone, das Zepter und den Reichsapfel auf, da die Burg als einer der sichersten Orte im Pfälzerwald galt. Während sich die Originale heute im Kunsthistorischen Museum in Wien befinden, können auf Burg Trifels noch Nachbildungen besichtigt werden.

Von 1193 bis 1194 war Englands König Richard Löwenherz auf der Burg inhaftiert. Bei einer spannenden Führung kann nicht nur alles über die spektakuläre Gefangenschaft erfahren werden, sondern auch alle Hintergrundinformationen zum Aufstieg der Burg, der Hochphase und ihrem Niedergang sowie dem Wiederaufbau; burgenlandschaft-pfalz.de/de/reichsburg-trifels



2 Altschlossfelsen bei Eppenbrunn: Die Altschlossfelsen bei Eppenbrunn sind nicht nur die größte Felsengruppe der Pfalz, sondern auch die spektakulärsten Felsen. Besonders eindrucksvoll ist das tiefrote Felsenglühen während der auf- oder untergehenden Sonne. Da muss man dann direkt zwei Mal hinschauen, um festzustellen, dass man noch in der Pfalz und nicht in einem Canyon in den USA ist. Um die teilweise 30 Meter hohen und 1,5 Kilometer langen Felswände ganz zu erkunden, besteht die Möglichkeit auf einfachen Wegen um die Altschlossfelsen herumzuwandern. Kamera nicht vergessen! schöne-aussicht.de/altschlosspfad



3 Die Geiersteine bei Lug: Die Wanderung zu den Geiersteinen bei Lug ist zwar kurz, aber nicht minder abwechslungsreich. Reizvolle Ausblicke bis zur Burg Trifels und über den Pfälzerwald wechseln sich mit wunderschönen Felsformationen ab. Neben den Geiersteinen warten noch der „Runde Hut“ und der „Hornstein“ auf eine Besichtigung. Die Wege sind oft breit und gut zu begehen und die ein oder andere Kletterpartie zu den Felsen leicht machbar. Wer am Nachmittag noch zum Wellness möchte oder einen Abstecher in ein Pfälzer Weingut geplant hat, der ist mit dieser Halbtagestour bestens beraten; pfalz.de/de/route/geiersteine-tour



4

Pfälzer Mandelpfad: Wenn im Frühjahr die Mandelbäume an der Deutschen Weinstraße blühen und alles in ein rosa Blütenmeer verwandeln, ist der Pfälzer Mandelpfad ein absoluter Höhepunkt. Nichts ist schöner, als unter einem rosa Blütendach, dem Summen Tausender Bienen und dem köstlich süßlichen Duft entlang zu spazieren oder eine gemütliche Fahrradtour zu unternehmen. Besonders schön: Während der Mandelwochen leuchten alle historisch wichtigen Bauwerke in der Nacht rosa – ein Traum! mandelbluete-pfalz.de



5

Burg Gräfenstein: Die Burgruine Gräfenstein ist vor allem deshalb ein Highlight, weil hier die hohe Chance besteht, zu bestimmten Zeiten vollkommen allein zu sein.

Zwar ist die sehr gut erhaltene Ruine durch den nahe gelegenen Parkplatz in kurzer Zeit zu erreichen, dennoch halten sich hier besonders unter der Woche Besucherströme in Grenzen. Und wer wollte nicht schon immer einmal auf einer riesigen Wehranlage der Burgherr oder die Burgherrin sein? Nicht vergessen: Über den stockfinsternen Bergfried

(Taschenlampe nicht vergessen) geht es bis auf die kleine Aussichtsplattform. Hier kann man sein Königreich bestens überblicken; wanderparadies-wasgau.de/grafenstein.php



6

Mehlinger Heide: Die größte zusammenhängende Heidelandschaft Süddeutschlands findet sich bei Mehlingen. Besonders zur Blütezeit im Spätsommer, wenn das Heidekraut die Landschaft in ein lila Blütenmeer verwandelt und der rote Sand in der Abendsonne leuchtet, ist die Mehlinger Heide geradezu magisch. Auf zahlreichen Spazierwegen kann hier ganzjährig die Ruhe vor dem Alltagsstress genossen werden. Immer wieder laden gemütliche Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein; mehlinger-heide.de



7

Karlstalschlucht: Ein uralter Baumbestand, gluckernde Wasserfälle, die über bemooste Steine hüpfen, rote Buntsandsteinfelsen und mitten in der Schlucht ein uriger Holzpavillon: Die Karlstalschlucht nahe Trippstadt ist wildromantisch und eines der schönsten Wanderziele und Fotomotive in der Pfalz. Um den mitunter zahlreichen Besuchern zu entgehen, lohnt sich vor allem ein Besuch am frühen Morgen. Dann fallen erste zarte Sonnenstrahlen durch das dichte Blätterdach und sorgen für eine zauberhafte Atmosphäre.



8

Berg Drachenfels: Der Legende nach hat genau hier oben auf dem Drachenfels der Kampf zwischen Siegfried und dem Drachen aus der Nibelungensage stattgefunden. Oben warten zwei flache Aussichtsplattformen (Westfels und Südfels),



und wer den versteckten Weg über die Sandstufen hinunter zur Drachenkammer und Drachenhöhle findet, der kann auf den Spuren von Siegfried wandeln. Doch nicht nur die Sage sorgt für Gänsehaut, auch der Panorama-Ausblick ist einen Besuch wert. Im Sommer, wenn

sich die Steine durch die Sonne aufgeheizt haben, ist hier der ideale Picknickplatz; wanderparadies-wasgau.de/drachenfels.php

9

Römerschiff Lusoria Rhenana: Auf dem Altrhein bei Neupotz schwimmt seit 2012 ein fünf Tonnen schweres Eichenschiff – die Lusoria Rhenana, eine originalgetreue Rekonstruktion eines römischen Kriegsschiffs aus der Spätantike. Wer schon immer einmal auf den Spuren der Römer wandeln wollte, der



hat hier die Möglichkeit. Es gibt öffentliche Fahrten für Einzelpersonen und Gruppen ab 16 Personen können das Schiff allein rudern. Ehrenamtliche Mitglieder erzählen während der Fahrten alles über Ruder-technik, Historie und Schiffsbau und sorgen dafür, dass niemand untergeht; lusoriarhenana.de

10

Donnersberg: Wer auf dem 687 Meter hohen Donnersberg steht, der hat den höchsten Punkt der Pfalz erreicht. Am Adlerbogen hat man bereits etwas unterhalb des Gipfels eine phänomenale Aussicht, noch besser wird es vom nahe gelegenen Ludwigsturm. Wer hier eine Wanderung unternimmt, stößt unweigerlich auf zahlreiche Spuren der Kelten, die um 200 v. Chr. auf dem Donnersberg lebten. Für ganz Sportliche bietet sich der Pfälzer Höhenweg an, auf 112 Kilometern geht es über den Donnersberg und noch weitere Hügel im Pfälzer Bergland.



Kurioses und Besonderheiten

IN DER PFALZ

✓ Der frühere Bundeskanzler Helmut Kohl hat ihn weltweit bekanntgemacht: den Pfälzer Saumagen. Was für Ortsfremde erst einmal nicht so schmackhaft klingt, ist in der Pfalz fast schon ein Nationalgericht. Doch das typische Fleischgericht ist weitaus besser, als es sich anhört. Ein Gemisch aus magerem Schweinefleisch, Bratwurstbrät, Kartoffeln und Zwiebeln wird gut gewürzt in einen sauberen Schweinemagen gefüllt und dann gegart. Der eigentliche Saumagen wird am Ende nicht mitgegessen, sondern nur die leckere Füllung.



✓ Die Pfälzer Küche besteht zu einem Großteil aus sehr deftigen Gerichten. Doch die traditionellen Rezepte wurden oftmals in Notzeiten kreiert und sollten nach schwerer Arbeit im Wald, in den Weinbergen und der Landwirtschaft schnell sättigen und natürlich schmecken. Dabei wurde meist auf regionale Zutaten zurückgegriffen. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten.



✓ Das große saisonale Herbstgericht und ein Ereignis sind die sogenannten „Keschde“, Maronen und Esskastanien. Sie werden in Hülle und Fülle im Herbst am Straßenrand verkauft, oder man kann sich selbst auf den Weg machen und die „Keschde“ einsammeln. Als Beilage zu Fleischgerichten wie Enten- oder Hasenbraten sind sie ein typisches Sonntagsessen. Zu Ehren der Kastanie wurde sogar ein ganzer Wanderweg nach ihnen benannt: Der Keschdeweg zwischen Hauenstein und Neustadt an der Weinstraße.

✓ Wer zur Weinlese in der Pfalz ist, sollte sich definitiv Zwiebelkuchen und neuen Wein, den Federweißer, nicht entgehen lassen. Dieses Duo gibt es ab dem Spätsommer in vielen Weinstuben und Straußwirtschaften. Doch Vorsicht beim Federweißer: Der junge, noch nicht ganz durchgegorene Wein mit Kohlensäure wird in den Weinflaschen nicht verschlossen, da er noch gärt. Die Weinflasche





also unbedingt gerade halten (Ich spreche da aus unschöner Erfahrung und von wochenlang übel riechenden Rücksitzen im Auto).

✓ Die vorherrschende Traubensorte in der Pfalz ist der Riesling. Doch auch Weiß- und Grauburgunder und Müller-Thurgau gibt es in rauen Mengen. 40 Prozent der Rebflächen sind inzwischen mit Rotweinreben der Sorten Dornfelder, Blauer Portugieser sowie Regent bepflanzt.

✓ Die Pfälzer Küche ist regional unterschiedlich aufgrund der verschiedenen klimatischen Bedingungen. Während man in Grenznähe den Einfluss der französischen Küche deutlich spürt, werden im Westen und Norden weniger Gemüse und Obst angebaut als in den idyllischen Hügellandschaften der Deutschen Weinstraße. Während es hier aufgrund des mediterranen Klimas

sogar Zitronen, Kiwis, Feigen, Melonen und natürlich Mandeln gibt, stammen viele traditionelle und sehr kartoffelige Mehlspeisen wie Knepp, Hooriche und Ausgschebbde aus dem Norden und Westen.

„Knepp“ sind gebratene Kartoffelnocken, ähnlich wie Gnocchi, zu denen oft Apfelmus gegessen wird. „Hooriche“ dagegen sind kleine Kartoffelklöße aus rohen geriebenen Kartoffeln und „Ausgschebbde“ sind ebenfalls eine Art Kartoffelnocken, die mit einer süßen oder deftigen Beilage gegessen werden.

Wer es süß mag, der sollte unbedingt eine Pfälzer Dampfndel probieren. Innen süß und außen mit salziger Kruste ist sie ein Hauptgericht, das mit eingekochten Birnen oder Zwetschgen vorzüglich schmeckt. Und wer beim deftigen Essen bleiben will, isst die Dampfndel ganz einfach als Beilage zur Kartoffelsuppe.

